

Borna, 09.05.2016

**Der Verbandsvorsitzende**

Landrat Henry Graichen

E-Mail: henry.graichen@lk-l.de

Telefon/Fax: (0 34 33) 2 41 10 01/29

## Ergebnisprotokoll

### der öffentlichen 4. Sitzung des Planungsausschusses in der VI. Legislaturperiode des Regionalen Planungsverbands Leipzig-West Sachsen am 07.04.2016 in Leipzig

Leitung:	Herr Landrat Graichen, Vorsitzender des Regionalen Planungsverbands Leipzig-West Sachsen
Teilnehmer:	Verbandsräte des Regionalen Planungsverbands ( <u>Anwesenheitsliste – Anl. 1</u> ), Vertreter mit beratender Stimme nach §§ 10 bzw. 11 SächsLPIG, interessierte Öffentlichkeit, Mitarbeiter der Verbandsverwaltung
Beschlussfähigkeit:	durch die durchgängige Anwesenheit von 5 von 9 stimmberechtigten Mitgliedern des Planungsausschusses gegeben
Beginn:	15.00 Uhr
Ende:	16.34 Uhr

#### Anmerkungen:

1. Die Sitzung ist öffentlich.
2. Abstimmungsergebnisse werden wie folgt aufgeführt:  
(Anzahl der JA-Stimmen/Anzahl der NEIN-Stimmen/Anzahl der Stimmen-ENTHALTUNG)
3. Bei der Aufrechnung der insgesamt abgegebenen Stimmen sind Abweichungen bei veränderter Anwesenheit der Verbandsräte am Sitzungsort sichtbar.

## TOP 1 – Begrüßung

Der Verbandsvorsitzende begrüßte alle Anwesenden zur 4. Sitzung des Planungsausschusses in der VI. Legislaturperiode. Zugleich verwies er auf den Umstand, dass aufgrund einer zeitgleich angesetzten Sondersitzung des Leipziger Stadtrats alle Verbandsräte und ihre persönlichen Vertreter der kreisfreien Stadt fehlen.

Die ordnungsgemäße Ladung, öffentliche Bekanntmachung und Übergabe der Beratungsunterlagen wurden festgestellt. Die Beschlussfähigkeit war mit der Anwesenheit von fünf von neun Verbandsräten durchgängig gegeben. Die anwesenden Ausschussmitglieder bestätigten die vorgeschlagene Tagesordnung der öffentlichen Sitzung einstimmig und ohne Änderungen.

Das Protokoll der 3. Sitzung des Planungsausschusses am 25.02.2016 wurde einstimmig bestätigt. Die Gesamtpräsentation zur Sitzung ist dem Protokoll als Anlage 2 beigegeben.

## **TOP 2 – Gesamtfortschreibung Regionalplan Westsachsen 2008**

Anknüpfend an die Sitzung des Planungsausschusses am 25.02.2016 verwies der Verbandsvorsitzende und der Leiter der Regionalen Planungsstelle auf das dort erläuterte Vorgehen. Mit den Einladungsunterlagen wurden die Unterlagen zur 1. Tranche der Abwägung mit den Vorschlägen der Verbandsverwaltung ausgegeben. Herr VR Schütze bedankte sich ausdrücklich für die fristgerechte, qualifizierte und gut nachvollziehbare Arbeit der Regionalen Planungsstelle. Nachfolgend wurden ausgehend von einer Übersicht zu den Sachkapiteln diese einzeln unter jeweiliger Nennung der Schwerpunkte (→ Anlage 2) aufgerufen. Diese Verfahrensweise fand die Zustimmung der anwesenden Verbandsräte.

### **2.1 Abwägung im Ergebnis der Aufstellungsbeteiligung**

#### Kapitel Allgemeines

Herr Prof. Dr. Berkner führte die Schwerpunkte an. VR Schütze fragte zu NuKla als Träger öffentlicher Belange (TöB) an. Hierzu führte der Leiter der Verbandsverwaltung aus, dass es sich bei NuKla nicht um einen anerkannten Naturschutzverband handelt, jedoch im Sinne einer frühzeitigen Bürgerbeteiligung auch durch die Einstellung der Planunterlagen in das Internet jedermann die Möglichkeit gegeben wurde, seine Belange bereits an dieser Stelle in das Verfahren einzubringen. Davon machte NuKla Gebrauch und wurde wie auch andere Einwander in das Abwägungsprozedere einbezogen.

#### Kapitel Grundsätzliches

Herr Prof. Dr. Berkner führte die Schwerpunkte an. Herr Friedrich verwies dezidiert auf die vom SMI angeführten genehmigungsrelevanten Sachverhalte unter lfd. Nr. G-001 und merkte an, dass diese Sachverhalte mit dem SMI einer Klärung zugeführt werden konnten. Die Ergebnisse wurden in die Abwägungsunterlagen eingepflegt.

Herr Prof. Dr. Sponer (SMI) stellte dazu fest, dass die oberste Raumordnungs- und Landesplanungsbehörde zwar die genannten genehmigungsrelevanten Sachverhalte angeführt, sich jedoch zum Kapitel Windenergienutzung ansonsten noch nicht geäußert hat.

#### Kapitel Einleitung

Herr Prof. Dr. Berkner führte die Schwerpunkte an. Dazu wurden weder Anfragen gestellt noch Anmerkungen getroffen. Der Leiter der Verbandsverwaltung stellte lediglich fest, dass in der Präsentationsfolie (Anlage 2) eine Änderung von „G 007“ auf „E 007“ vorzunehmen ist.

#### Kapitel I Leitbild

Herr Prof. Dr. Berkner führte die Schwerpunkte an und verwies auf das für den 24.06.2016 vorgesehene Leitbildforum. Dazu wurden weder Anfragen gestellt noch Anmerkungen getroffen.

#### Kapitel II Neue Herausforderungen

Herr Prof. Dr. Berkner führte die Schwerpunkte an und verwies auf das für den 24.06.2016 vorgesehene Leitbildforum. Dazu wurden weder Anfragen gestellt noch Anmerkungen getroffen.

#### Kapitel 2.1 Regionalentwicklung

Herr Prof. Dr. Berkner führte die Schwerpunkte an.

Herr VR Müller merkte zu den lfd. Nr. 2.1-025 und 2.1-026 an, dass die Gemeinde Löbnitz kein Mitglied im REK-Raum Dübener Heide sei. Herr Friedrich verwies hierzu auf die Mitgliedschaft des Landkreises Nord-sachsen.

Der Abwägungsvorschlag der RPS wird mit nachfolgenden Korrekturen der Eingruppierungen bestätigt: Belang Einwander von „Änderung“ in „Hinweis“ und fachliche Position der RPS von „keine Berücksichtigung“ in „Kenntnisnahme“.

## Kapitel 2.2 Siedlungsentwicklung

Herr Prof. Dr. Berkner führte die Schwerpunkte an.

Herr VR Schütze geht davon aus, dass die Prüfergebnisse und die Fachgrundlagen dazu den VR zur Kenntnis gelangen (z. B. Kriterien Regionale Grünzüge), was durch den Leiter der Verbandsverwaltung bestätigt wurde.

### Kapitel 2.3.1 Gewerbliche Wirtschaft

Herr Friedrich führte aus, dass zur Umsetzung des Handlungsauftrags aus dem LEP Sachsen 2013 zur Gewerbeflächenvorsorge die Bildung einer begleitenden Fach-AG unter Einbeziehung der LDS, der LRA und der SV Leipzig vorgesehen ist und die Ergebnisse im PLA zur Meinungsbildung vorgestellt werden.

Herr Welzel (Landesdirektion Sachsen) unterstützte den Vorschlag.

### Kapitel 2.3.2 Handel

Herr Prof. Dr. Berkner führte die Schwerpunkte an. Dazu wurden weder Anfragen gestellt noch Anmerkungen getroffen.

### Kapitel 2.3.3 Tourismus und Erholung

Herr Prof. Dr. Berkner führte zum Kapitel ein. Er verwies auf die besondere Problematik Elektromobilität und Einschränkung des Bootsverkehrs auf den Tagebauseen. Hierzu machte er deutlich, dass die Festlegungen der Regionalplanung angesichts der eindeutigen wassergesetzlichen Zuständigkeiten nur deklaratorischen Charakter tragen können. Die entsprechenden Verwaltungsentscheidungen sind durch die zuständigen Stellen (Landesdirektion Sachsen und Landratsämter bzw. kreisfreie Stadt Leipzig) zu treffen. Die Verbandsverwaltung wird zum Thema keine inhaltlichen Festlegungen empfehlen, die die Genehmigungsfähigkeit des Planwerks zur Disposition stellen.

Herr VR Schütze merkte zur Thematik an, dass eine Einschränkung des Bootsverkehrs regionalplanerisch nicht möglich ist, und bestätigte die Regelungen im Wassergesetz als maßgebend. Zugleich äußerte er seine Verwunderung zum Sachstand außerhalb der Regionalplanung, da bereits seit zwei Jahren zum Thema debattiert wird. Er vertrat die Auffassung, dass sich der „Wille der Region“ im Regionalplan in angemessener Weise wiederfinden muss, und sprach diesbezüglich auch den intensiv begleiteten Charta-Prozess an, der dafür wichtige Bausteine geliefert hat.

Herr Prof. Dr. Berkner bestätigte die konträren Auffassungen dahingehend, dass nach dem ursprünglichen Ansatz des RPV durch die LDS gebeten wurde, sich zur Gewässernutzung zu positionieren. Daraus ging der Leitlinienbeschluss der Verbandsversammlung vom 15.05.2014 hervor. Da keine gesetzliche Regelungskompetenz bei der Regionalplanung gegeben ist, war dies in der Sache fehlführend („Es war nicht unsere Erfindung, es in den Regionalplan aufzunehmen!“). Unabhängig davon könnte der mit der Charta Leipziger Neuseenland dokumentierte Wille der Region, die Entwicklung in Richtung Elektromobilität voranzutreiben, in der Leitbilddebatte aufgegriffen und im Regionalplan verankert werden. Der Verbandsvorsitzende bestätigte eine solche Intention.

## Kapitel 3 Verkehr

Herr Friedrich führte zum Kapitel ein. Er verwies in diesem Zusammenhang auch auf den vorliegenden Entwurf zum Bundesverkehrswegeplan 2030 sowie auf die Problematik zur Umsetzung der Handlungsaufträge des LEP bezüglich der Trassensicherung zu Netzergänzungen im S-Bahn-Netz (Ifd. Nr. 3.4-055 bis 3.4-059), zu denen Abstimmungen mit dem SMWA angeraten sind.

Herr VR Schütze begrüßte den Abwägungsvorschlag zur B 2 im Bereich des AGRA-Parks als sehr gut. Die vielen Einwender belegen, dass es nicht nur eine lokale Frage, sondern ein regionales Interesse gibt. Herr Prof. Dr. Berkner bestätigte, dass sich auch der RPV seit Längerem für die Beseitigung des offenkundigen städtebaulichen Missstands eingesetzt hat und dies mit dem Abwägungsvorschlag zum Ausdruck kommt.

Bezüglich der Barrierefreiheit im ÖPNV (Ifd. Nr. 3.4-041) verwies Herr VR Schütze auf gesetzliche Regelungen, die weiter gehen als der Abwägungsvorschlag. Hierzu wurde eine Prüfung durch RPS zugesagt.

→ Prüfung im Nachgang zur PA-Sitzung mit folgendem Ergebnis:

#### Änderung des Vorschlags der RPS auf der Grundlage der Befassung im PA am 07.04.2016 und der Prüfung durch RPS

Die zum 01.01.2013 in Kraft getretene Novelle des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) enthält neue Regelungen zur Barrierefreiheit. Für die Schaffung eines barrierefreien ÖPNV hat der Gesetzgeber eine politische Zielbestimmung im PBefG verankert. Danach werden die Aufgabenträger verpflichtet, in Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention bis 2022 die Barrierefreiheit auf den gesamten ÖPNV in Deutschland auszudehnen.

*... und die Anforderungen mobilitätseingeschränkter Fahrgäste mit dem Ziel zu berücksichtigen, für die Nutzung des ÖPNV eine Barrierefreiheit zu erreichen.*

#### Kapitel 4.2.1 Landwirtschaft

Herr Prof. Dr. Berkner führte zum Kapitel ein.

Herr VR Schütze verwies unter Bezug auf die Ifd. Nr. 4.2.1-008 darauf, sich kritischer mit der Gewinnung erneuerbarer Energien als Aufgabe der Landwirtschaft (Anbau von Biomasse zur energetischen Nutzung) auseinanderzusetzen. Dazu stellte Herr VR Winkler fest, dass die Anbaukulturen durch den Regionalplan nicht steuerbar sind, was der Leiter der Verbandsverwaltung bestätigte. Als Kompromiss sah er eine Verankerung des Anliegens in der Begründung.

#### Kapitel 4.2.2 Forstwirtschaft

Herr Prof. Dr. Berkner führte die Schwerpunkte an. Dazu wurden weder Anfragen gestellt noch Anmerkungen getroffen.

#### Kapitel 6 Daseinsvorsorge

Herr Prof. Dr. Berkner führte die Schwerpunkte an. Dazu wurden weder Anfragen gestellt noch Anmerkungen getroffen.

#### Kapitel Abkürzungsverzeichnis/Glossar

Herr Prof. Dr. Berkner führte die Schwerpunkte an. Dazu wurden weder Anfragen gestellt noch Anmerkungen getroffen.

#### Kapitel Karten

Herr Prof. Dr. Berkner führte die Schwerpunkte an. Dazu wurden weder Anfragen gestellt noch Anmerkungen getroffen.

#### Kapitel Sonstiges

Herr Prof. Dr. Berkner verwies hierzu insbesondere auf die Offenlegung der Abwägung. Diese erfolgt ausschließlich einwenderbezogen und erst nach Abschluss des Planverfahrens. Eine allgemeine Einsichtnahme wäre nicht zulässig, da Stellungnahmen auch schützenswerte Positionen etwa zu wirtschaftlichen Interessen von Einwendern beinhalten können, deren Offenlegung Konkurrenten begünstigen könnte.

Zusammenfassend stellte der Leiter der Verbandsverwaltung fest, dass die Abwägungsempfehlungen des Planungsausschusses mit den vorzunehmenden, im Protokoll ausgewiesenen Änderungen als Anlage 3 zu diesem auf CD ausgegeben werden. Zugleich kündigte er an, dass die 2. Tranche zur Abwägung noch etwas umfangreicher ausfallen wird, und bat die Verbandsräte dafür um Verständnis. Auch für die Verbandsverwaltung bildet die Quantität eine beträchtliche inhaltliche und organisatorische Herausforderung.

## 2.2 Laufende Begleitaktivitäten

Herr Prof. Dr. Berkner informierte gebündelt zu Begleitaktivitäten zur Gesamtfortschreibung wie folgt:

### Fachgutachten → Expertise Grundzentren

Entsprechend der Beschlussfassung im PLA am 25.02.2016 wurden zu vergebenden Leistungen mit Schreiben vom 07.03.2016 Angebote von fünf potenziellen Auftragnehmern eingeholt. Im Ergebnis gingen innerhalb der Frist zwei gültige Angebote ein, wobei zwei getrennt angefragte Partner eine Bietergemeinschaft eingegangen waren. Ein Partner hatte abgesagt und ein weiterer nicht reagiert. Die Vergabe erfolgte am 30.03.2016 an die Bietergemeinschaft

### **Planungsbüro Landmann/Institut für Wirtschafts- und Regionalentwicklung GbR Leipzig,**

die bei gleicher fachlicher Qualifikation das deutlich wirtschaftlichere Angebot abgegeben hatte. Am 07.04.2016 fand ein Auftaktgespräch zwischen Verbandsverwaltung und Auftragnehmern statt.

### Weitere Abstimmungen

- Am 07.03.2016 fand eine Abstimmung zwischen Verbandsverwaltung und ZVNL statt, um die regional- und fachplanerischen Inhalte in Anknüpfung an die bisherige Zusammenarbeit miteinander zu verzahnen.
- Zur im PLA am 25.02.2016 vorgestellten Thematik Fluglärm/Siedlungsbeschränkungsbereich fand am 16.03.2016 eine Beratung mit den berührten Kommunen statt. In der Sitzung der Fluglärmkommission am 06.04.2016 stellten der Leiter der Verbandsverwaltung und der vom RPV beauftragte Gutachter die Sachstände und Ergebnisse vor.
- Das Leitbildforum zum Regionalplan findet nunmehr am 24.06.2016, ab 09.00 Uhr, im Kulturhaus Böhlen statt. Im Vorfeld dazu wird eine Zusammenstellung inhaltlicher Schwerpunkte ausgegeben. Die Einladung einschließlich der Referenten zum Forum befindet sich derzeit in der Abstimmung.

## **TOP 3 – Verschiedenes**

### **Mitgliedschaft des Regionalen Planungsverbands in der Metropolregion Mitteldeutschland**

Der Verbandsvorsitzende und Herr Prof. Dr. Berkner erläuterten das Anliegen und hoben die Bedeutung der Metropolregion für die länderübergreifende Regionalentwicklung in Mitteldeutschland hervor. Zur Beitragshöhe von 5.000,00 €/a wurde festgestellt, dass Sondierungen zu Reduzierungen nach der Beitragsordnung erfolgen können.

Die Herren VR Fiedler und Winkler sprachen sich für eine Unterstützung der Mitgliedschaft aus. Herr VR Müller verwies auf möglicherweise doppelte Beitragsleistungbelastungen. Herr Prof. Dr. Berkner stellte dazu fest, dass der Landkreis Nordsachsen bislang nicht Mitglied der Metropolregion ist, und dieser Aspekt deshalb keine Wirkung entfalten kann. Herr VR Schütze setzte sich nachdrücklich für die Mitgliedschaft ein, da im bundesweiten Vergleich andere Metropolregionen bislang besser aufgestellt sind, und empfiehlt eine Beschlussfassung der Verbandsversammlung auch bei voller Beitragshöhe.

Im Ergebnis wurde der Leiter der Verbandsverwaltung damit beauftragt, entsprechende Gespräche mit der Geschäftsführung der Metropolregion zu führen.

### **Bundesverkehrswegeplan**

Herr Prof. Dr. Berkner sprach den Fachplan an und stellte die Frage, ob der Planungsverband eine eigenständige Stellungnahme dazu abgeben sollte. Im Ergebnis erfolgte eine Verständigung dahingehend, die Stellungnahmen den Mitgliedskörperschaften zu überlassen und lediglich eine Zusammenfassung zur Bekräftigung in Betracht zu ziehen, soweit diese einen entsprechenden Bedarf signalisieren. Der Verbandsvorsitzende verwies darauf, dass eine Stellungnahme des Landkreises Leipzig erst am 26.04.2016 verfügbar ist, so dass eine darauf aufsetzende Stellungnahme des Verbands schon rein organisatorisch schwierig umzusetzen wäre (Ende Äußerungsfrist am 02.05.2016). Herr Schwarzlose als anwesender Vertreter

der Stadtverwaltung Leipzig wurde darum gebeten, diese Absprachen angesichts der nicht anwesenden Verbandsräte entsprechend zu übermitteln.

Der Verbandsvorsitzende schloss um 16.34 Uhr die Sitzung und bedankte sich bei den Anwesenden für ihre konstruktive Mitwirkung.

(für den Inhalt)

(genehmigt)

Prof. Dr. habil. Andreas Berkner  
Leiter Regionale Planungsstelle

Henry Graichen  
Verbandsvorsitzender

#### Anlagen

- 1 Anwesenheitsliste
- 2 Gesamtpräsentation zur Sitzung
- 3 Abwägungsempfehlungen Teil 1 (auf CD)

#### Verteiler

- beschließende und beratende Mitglieder PLA
- SMI Dresden, Abt. 4
- RPS Leipzig, Herr Prof. Dr. Berkner
- RPV Oberes Elbtal/Osterzgebirge
- RPV Oberlausitz-Niederschlesien
- Planungsverband Region Chemnitz
- RPG Ostthüringen
- RPG Halle
- RPG Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg